

Datenschutzerklärung Händlerkooperation/Händlerfinanzierung

Informationen nach Art. 13, 14 und 21 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Sehr geehrte Damen und Herren,

gemäß der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ist die MCE Bank GmbH verpflichtet, natürliche Personen über die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten (Art. 4 Nr. 2 DSGVO), deren Rahmenbedingungen und die ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen zustehenden Ansprüche und Rechte zu informieren. Neben den personenbezogenen Daten von Privatpersonen sind hierbei insbesondere auch die Daten weiterer nicht-juristischer Personen, wie Einzelfirmen und Personen(handels)gesellschaften betroffen. Die MCE Bank GmbH kommt ihrer Informationspflicht wie folgt nach:

Allgemeines

1. Verantwortlicher der Datenverarbeitung

MCE Bank GmbH
 Schieferstein 9
 65439 Flörsheim
 Telefon: (06145) 506 - 0
 Telefax: (06145) 506 - 100
 E-Mail: info@mce-bank.eu

Sie erreichen den betrieblichen Datenschutzbeauftragten der MCE Bank GmbH wie folgt:

MCE Bank GmbH
 - Datenschutzbeauftragter -
 65218 Wiesbaden
 Telefon: (06145) 506 - 0
 E-Mail: datenschutz@mce-bank.eu

Im Captive-Geschäft ist die Bank jeweils mit dem kooperierenden Hersteller, Importeur bzw. Lieferanten (sog. Kfz-Kooperationspartner) als gemeinschaftlich Verantwortlicher anzusehen.

2. Daten und Datenquellen

Die MCE Bank GmbH – im Folgenden „Bank“ – verarbeitet personenbezogene Daten, die sie im Rahmen der gemeinsamen Kooperations- bzw. Geschäftsbeziehung, d. h. während der Anbahnung, Durchführung und Abwicklung des jeweils mit dem Händler vereinbarten Produkts/Dienstleistung (im Bereich Händlerfinanzierung/Dealer Finance - Einräumung von Factoring-, Einkaufsfinanzierungs- und Gebrauchtwagenlinien - bzw. durch entsprechende, ggf. auch geschäftsbezogene Rollen des Händlerbetriebs bei Vermittlung von Retailgeschäften, z. B. zur Gewährung entsprechender Sicherheiten bzw. Garantien gegenüber der Bank) bzw. im Rahmen der Vermittlereigenschaft im Retailgeschäft von Ihnen erhält. Zudem verarbeitet sie – soweit für die Erbringung der Dienstleistung erforderlich – personenbezogene Daten, die sie von anderen Unternehmen der MCE-Firmengruppe im Captive-Geschäft seitens des jeweiligen Herstellers, Importeurs bzw. Lieferanten (sog. Kfz-Kooperationspartner) von sonstigen Dritten (z. B. seitens der Creditreform-Auskunftei sowie der SCHUFA), zulässigerweise (z. B. zur Ausführung von Aufträgen, zur Erfüllung von Verträgen oder aufgrund einer von Ihnen erteilten Einwilligung), erhalten hat sowie personenbezogene Daten, die sie auf Grundlage der zur Verfügung gestellten Daten eigenständig generiert hat (z. B. Händlernummer, eigene Kredit-Score-Werte). Zum anderen verarbeitet die Bank personenbezogene Daten, die sie aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. Schuldnerverzeichnisse, Handelsregister, Internet) zulässigerweise gewonnen hat und verarbeiten darf.

Der Umfang der Verarbeitung personenbezogener Daten hängt wiederum davon ab, in welcher Funktion Sie Teil der Geschäftsbeziehung mit der Bank sind, etwa als:

- Antragsteller, d. h. der jeweilige Händlerbetrieb, der nach Annahme des jeweiligen Antrags unser unmittelbarer Vertragspartner wird (im Bereich Händlerfinanzierung/Dealer Finance durch entsprechende Linieneinräumung, inkl. Händlereigengeschäft). Nach Abschluss einer Vermittlungskooperation im Retailgeschäft ist dies der vermittelnde Händlerbetrieb.
- Vertretungs-/Verfügungsberechtigte, d. h. etwa gesetzliche Vertreter oder persönlich haftende Gesellschafter des Vertragspartners, soweit dieser eine juristische Person ist sowie rechtsgeschäftlich bestellte Vertreter des Vertragspartners, z. B. Prokuristen, Handlungsbevollmächtigte.
- Wirtschaftlich Berechtigte, d. h. natürliche Personen, in deren Eigentum oder unter deren Kontrolle der Vertragspartner letztlich steht oder auf deren Veranlassung eine Transaktion letztlich durchgeführt oder eine Geschäftsbeziehung letztlich begründet wird.
- Mitarbeiter, z. B. Ansprechpartner oder Verkäufer des Händlers.
- Bürgen, soweit die separate Einbindung eines oder mehrerer persönlich Haftenden aufgrund der Händlerfirmierung bzw. aus Bonitätsgründen erforderlich ist.

Der Verarbeitungsumfang der über den Händlerbetrieb, dessen Vertretungs-/Verfügungsberechtigte, dessen wirtschaftlich Berechtigte oder Mitarbeiter bzw. beauftragte Dritte erhobenen Daten gestaltet sich gemäß der mit der Bank abgeschlossenen Produkte bzw. der bestehenden Kooperationen wie folgt:

Person(en), deren Daten die Bank verarbeitet	Kategorien personenbezogener Daten	Erläuterung der Kategorien personenbezogener Daten (dies umfasst auch entsprechende Dokumentation bzw. Nachweise)
Antragsteller	Stammdaten	z. B. Name, Anschrift, Steuernummern/Steuer-ID/Wirtschafts-ID, Kontaktdaten (z. B. Telefonnummer, E-Mail-Adr.)
wirtschaftlich Berechtigte, Vertretungs-/Verfügungsberechtigte, Bürge/n	Stammdaten	z. B. Name, Anschrift, Geburtsdatum, Geburtsort, Staatsangehörigkeit, Steuer-ID, Kontaktdaten (z. B. Telefonnummer, E-Mail-Adresse)
Mitarbeiter	Stammdaten	z. B. Name, Anschrift, Kontaktdaten (z. B. Telefonnummer, E-Mail-Adresse)
Antragsteller, Bürge/n	Daten über wirtschaftliche Verhältnisse	z. B. Kapital- und Grundvermögen, bestehende Verbindlichkeiten sowie sonstige Daten über wirtschaftliche Verhältnisse (Nachweis z. B. über Kontoauszüge, Vermögensaufstellungen, Bilanzen oder betriebswirtschaftliche Auswertungen, Auszüge aus öffentlichen Registern)
Antragsteller	Kalkulationsdaten	z. B. Verkaufszahlen, Volumen vermittelter Retailgeschäfte an Endkunden
Antragsteller, vermittelnder Händler	Kontodaten	z. B. IBAN, Kontonummer, Bankleitzahl
wirtschaftlich Berechtigte, Vertretungs-/Verfügungsberechtigte, Bürge/n	Legitimationsdaten	z. B. Ausweisinformationen, etwa Ausweisnummer, Ausstellungsdatum und -ort, ausstellende Behörde, sowie sonstige Daten, die die Bank zur Feststellung der Identität verarbeitet
Antragsteller, wirtschaftlich Berechtigte, Vertretungs-/Verfügungsberechtigte, Bürge/n	Antragsdaten	Informationen, die Sie der Bank bei der Beantragung eines Produkts oder einer Dienstleistung zur Verfügung stellen. Hierzu zählen neben den oben aufgeführten Stammdaten, Daten über Vermögensverhältnisse, Kontodaten und Legitimationsdaten alle sonstigen Informationen, die Sie der Bank bei der Beantragung eines Produkts oder einer Dienstleistung mitteilen.
Antragsteller, Bürge/n	Vertragsdaten	z. B. Vertragskennung, Vertragshistorie, Vertragsbeginn (Antragsdatum) sowie sonstige Informationen zu Ihren Verträgen über unsere Produkte und Dienstleistungen
Antragsteller, Verfügungs-/Vertretungsberechtigte, Mitarbeiter	Transaktionsdaten	z. B. Zahlungs- und Umsatzzahlen sowie sonstige Daten, die im Rahmen der Beauftragung und/oder Durchführung von Transaktionen (etwa bei Auszahlung von Finanzierungsbeiträgen, Provisionszahlungen) anfallen
Antragsteller	Finanzierungsdaten	z. B. dem Händler gewährte Einkaufsfinanzierungslinien und sonstige Kreditlinien, Zinssätze, Laufzeit von Einzelkrediten, Inanspruchnahmen der gewährten Kredite sowie sonstige finanzierungsrelevante Daten

Allgemeines

Antragsteller	Fahrzeugdaten	z. B. Zulassungsbescheinigung, Fahrzeug-Identifikationsnummer, Kfz-Kennzeichen
Antragsteller, Verfügungs-/Vertretungsberechtigte, Mitarbeiter, Bürge/n	Kommunikationsdaten	z. B. Inhalte persönlicher oder telefonischer Gespräche, E-Mail-Verkehr sowie sonstige Daten, die im Rahmen der Kommunikation mit Ihnen anfallen
Antragsteller, Verfügungs-/Vertretungsberechtigte, Mitarbeiter; Bürge/n	Nutzungsdaten	Daten, die bei der Verwendung unserer elektronischen Medien anfallen, insbesondere bei der Verwendung unserer Webanwendung. Hierzu zählen insbesondere Protokoll Daten, die bei der Verwendung technisch bedingt anfallen (z. B. IP-Adresse, Datum und Uhrzeit der Nutzung, Nutzernamen und Passwort. Über die bei der Nutzung des Webseitenangebots der Bank anfallenden Datenverarbeitungen informiert die auf den jeweiligen Webseiten abgelegte Datenschutzerklärung.
Antragsteller	Versicherungsdaten	Informationen über von Ihnen abgeschlossene Versicherungsverhältnisse für die in unserem (Sicherungs-)Eigentum stehenden Fahrzeuge, einschließlich Informationen zu den an die Bank abgetretenen Ansprüchen gegen Ihren Versicherer sowie gegen etwaige Dritte und deren Versicherungen wegen Beschädigung oder Verlust der an die Bank als Sicherheit übereigneten Fahrzeuge.

Darüber hinaus sind auch alle Erklärungen, die Sie gegenüber der Bank im Zusammenhang mit der Ausübung von datenschutzgesetzgebungsbezogenen Rechten, der Entbindung vom Bankgeheimnis, bzw. weitere Willenserklärungen dem Verarbeitungsumfang zuzurechnen (z. B. Einwilligungserklärungen zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten; Erklärungen zum Widerruf von Ihnen erteilter Einwilligungen; Erklärungen zum Widerspruch gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten; Erklärungen zur Geltendmachung Ihrer Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Datenübertragbarkeit einschließlich der Informationen, die Sie der Bank bei der Geltendmachung Ihrer Rechte mitteilen; Einwilligungserklärungen zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten; Erklärungen zum Widerruf von Ihnen erteilter Einwilligungen; Erklärungen zum Widerspruch gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten; Erklärungen zur Geltendmachung Ihrer Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Datenübertragbarkeit einschließlich der Informationen, die Sie der Bank bei der Geltendmachung Ihrer Rechte mitteilen; Erklärungen zur Äußerung eines Rechtsfolgwillens, die Sie der Bank gegenüber im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung abgeben, insbesondere Antrags- und Annahmeerklärungen, Kündigungs-, Rücktritts- und Anfechtungserklärungen, Vollmachtserklärungen, Eigentumsübertragungserklärungen, Abtretungserklärungen, Bürgschaftserklärungen, Übernahme- und Beitrittserklärungen einschließlich der Informationen, die Sie der Bank in den jeweiligen Erklärungen mitteilen).

Der Verarbeitungsumfang der Daten, die die Bank selbst generiert hat, gestaltet sich wie folgt:

Person(en), deren Daten die Bank verarbeitet	Kategorien personenbezogener Daten	Erläuterung der Kategorien personenbezogener Daten (dies umfasst auch entsprechende Dokumentation bzw. Nachweise)
Antragsteller	Stammdaten	Händlerner-/kennung
Antragsteller	Bonitätsdaten	Kreditscore-Werte, die die Bank durch ein wissenschaftlich anerkanntes mathematisch-statistisches Verfahren, aus kreditrelevanten Informationen generiert, sowie bonitätsrelevante Erfahrungswerte, die die Bank im Rahmen der Geschäftsbeziehung gewinnt.

Der Verarbeitungsumfang der über Dritte erhobenen Daten gestaltet sich wie folgt:

Person(en), deren Daten die Bank verarbeitet	Kategorien personenbezogener Daten	Erläuterung der Kategorien personenbezogener Daten (dies umfasst auch entsprechende Dokumentation bzw. Nachweise)
Antragsteller, wirtschaftlich Berechtigte, Vertretungs-/Verfügungsberechtigte	Kooperationsdaten	Daten, die von kooperierenden Herstellern, Importeuren bzw. Lieferanten zur Anbahnung und Durchführung der Geschäftsbeziehung vorab geliefert werden. Hierzu gehören Daten des Händlers bzw. Inhabers, bestehend aus Stammdaten (z. B. Name, Adresse, Kontaktdaten, Geschäftspartner- bzw. Kundennummer), Vertragsdaten (z. B. Händler-Status, Distrikt-Daten, Bestehen von Vertriebsverträgen mit dem Kooperationspartner) sowie Kontaktdaten der Händler-Ansprechpartner (Name, Händler-Adresse, Kontaktdaten).
Antragsteller	Finanzierungsdaten	Finanzierungsrelevante Daten, die die Bank von den Kfz-Kooperationspartnern im Rahmen des Captive-Geschäfts für den Bereich Händlerfinanzierung/ Dealer Finance erhält, z. B. Höhe der vom Händler benötigten Finanzierung.
Antragsteller	Fahrzeugdaten	Daten über finanzierte Fahrzeuge, die die Bank von den Kfz-Kooperationspartnern erhält, z. B. Fahrzeug-Identifikationsnummer
Antragsteller	Daten zu wirtschaftlichen Verhältnissen	Informationen zu den wirtschaftlichen Verhältnissen des Händlers über den Kfz-Kooperationspartner, z. B. bestehende Verbindlichkeiten, Zahlungsrückstände
Antragsteller; Verfügungs-/Vertretungsberechtigte; Bürge/n	Bonitätsdaten	Kreditscore-Werte und sonstige kreditrelevante Daten von der Auskunft SCHUFA, bonitätsrelevante Bankauskünfte, bonitätsrelevante Steuerberaterauskünfte sowie weitere bonitätsrelevante Daten.
Antragsteller	Versicherungsdaten	Auskünfte von Versicherungsunternehmen über Versicherungsverhältnisse, die Sie im eigenen Namen für im (Sicherungs-) Eigentum der Bank stehenden Fahrzeuge abschließen und aus denen Sie der Bank ihre Ansprüche abtreten.
Antragsteller, wirtschaftlich Berechtigte, Verfügungs-/Vertretungsberechtigte	Informationen aus öffentlichen Registern	Daten, die die Bank aus öffentlichen Registern erhält, z. B. Handelsregisterauszüge
Bürge/n; Vertretungs-/Verfügungsberechtigte; wirtschaftlich Berechtigte	Daten zu politisch exponierter Stellung	Daten, die zur Feststellung notwendig sind, ob es sich bei dem Vertragspartner oder dem wirtschaftlich Berechtigten, um eine politisch exponierte Person, um ein Familienmitglied oder um eine bekanntermaßen nahestehende Person handelt. Die Daten zu dieser Feststellung erhält die Bank aus externen Datenbanken, die diese Informationen auch aus öffentlich zugänglichen Quellen erheben.

Allgemeines

Im Rahmen der Kooperation bzw. der Geschäftsbeziehung müssen Sie nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Begründung, Durchführung und Beendigung der Kooperation bzw. der weiteren Geschäftsbeziehung erforderlich sind oder zu deren Erhebung die Bank gesetzlich verpflichtet ist. Ohne diese Daten wird die Bank i. d. R. den Abschluss der Kooperation bzw. des Vertrages ablehnen müssen oder einen bestehenden Vertrag nicht mehr unterhalten können und ggf. beenden müssen. Sich im Laufe der Geschäftsbeziehung ergebende Änderungen sind unverzüglich anzuzeigen.

3. Verarbeitungszwecke und Rechtsgrundlagen

Die Bank verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) zu verschiedenen Zwecken. Die konkreten Zwecke der Datenverarbeitung richten sich in erster Linie nach dem jeweiligen Produkt bzw. den jeweiligen Dienstleistungen (z. B. Vermittlung von Kredit- und/oder Leasinggeschäften; Zusammenarbeit im Bereich Händlerfinanzierung/Dealer Finance, Auszahlungs-/Verrechnungskonto für vermittelte Kredit-/Leasinggeschäfte). Grundsätzlich kommen als Zwecke der Verarbeitung in Betracht: Die Verarbeitung zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO), zur Wahrung berechtigter Interessen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO), aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO) und/oder aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO).

Die Bank erhebt und verarbeitet personen- und unternehmensbezogene Daten im Rahmen der Zweckbestimmung der geschlossenen Kooperationsvereinbarung sowie den Finanzierungsgeschäften (zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten bzw. vorvertraglichen Maßnahmen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO).

Person(en), deren Daten die Bank verarbeitet	Zweck/berechtigtes Interesse	Rechtsgrundlage/n
Antragsteller	Im Rahmen des Captive-Geschäfts: Zusammenstellung und Übermittlung der Limit-Auslastung des Händlerbetriebs sowie Durchführung der Faktura im Bereich Einkaufsfinanzierung (Dealer Finance) zwecks Abwicklung des Fahrzeugbestellwesens durch den Hersteller bzw. Importeur/Lieferanten; Annahme/Abwicklung von Kreditanträgen, die die Bank seitens des Kfz-Kooperationspartners im Namen des Händlers zur Vertragsdurchführung erhält)	Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO
Antragsteller	Im Rahmen des Captive-Geschäfts: Gegenseitiger Austausch von Daten zu den wirtschaftlichen Verhältnissen des Händlers zwischen der Bank und dem Kfz-Kooperationspartner zur Erkennung und Reduzierung von Kreditrisiken sowie zur Vertriebs- und Geschäftssteuerung	Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO
Antragsteller, Mitarbeiter	Bereitstellung/Einrichtung von Hard- und Softwarelösungen im Händlerbetrieb im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Bank	Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO
Antragsteller, Verfügungs-/Vertretungsberechtigte, Mitarbeiter, Bürge/n	Anbahnung, Durchführung und Beendigung der Geschäftsbeziehung einschließlich der Erbringung der vertraglichen Leistungen im Bereich Händlerfinanzierung/Dealer Finance (inkl. Händlereigengeschäft) sowie entsprechende, ggf. auch geschäftsbezogene Rollen des Händlerbetriebs bei Vermittlung von Retailgeschäften, z. B. zur Gewährung entsprechender Sicherheiten bzw. Garantien gegenüber der Bank, sowie zur Vermittlung von Retailgeschäft, der Kommunikation zu Vertragszwecken sowie der Aktualisierung von Stammdaten infolge von etwaigen Änderungen, etwa Adressänderung nach Umzug, Namensänderung nach Firmenwechsel, etc.	Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO

Antragsteller	Gutschrift von dem Händler zustehenden Auszahlungen für an Endkunden vermittelte Finanzierungs- und Leasinggeschäfte bzw. Feststellung des Gesamtsaldos des Vertragspartners (Gesamtobligo) gegenüber der Bank zum Zwecke der Verrechnung von Guthaben, d. h. Feststellung der dem Vertragspartner gegen die Bank für die Vermittlung von Retailgeschäften an Endkunden zustehenden Ansprüche und Verrechnung mit den jeweiligen dem Vertragspartner obliegenden Verbindlichkeiten, z. B. aus in Anspruch genommenen Finanzierungslinien oder sonstigen Zahlungsverpflichtungen.	Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO
Antragsteller, Mitarbeiter	Abrechnung von Provisionen für vermittelte Retailfinanzierungen (ggf. inkl. Cross-Selling-Produkte aus dem Versicherungsbereich) an den vermittelnden Händlerbetrieb bzw. Gutschrift von Provisionspunkten an die Mitarbeiter des Händlers	Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO
Antragsteller	Bei Zusammenarbeit im Bereich Händlerfinanzierung/Dealer Finance: Hausinterne Feststellung von etwaigen Doppelfinanzierungen, d. h. Abgleich, inwieweit Fahrzeuge bereits Gegenstand einer Finanzierung sind.	Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO
Antragsteller	Bei Zusammenarbeit im Bereich Händlerfinanzierung/Dealer Finance: Informationen über abgeschlossene Versicherungsverhältnisse für die in unserem (Sicherungs-) Eigentum stehenden Fahrzeuge bzw. versicherter sonstiger Gegenstände (z. B. Werkstattaufrüstung), einschließlich Informationen zu den der Bank zustehenden oder an die Bank abgetretenen Ansprüchen gegen Ihren Versicherer sowie gegen etwaige Dritte und deren Versicherungen wegen Beschädigung oder Verlust der der Bank als Sicherheit übereigneten Fahrzeuge oder versicherter sonstiger Gegenstände.	Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO
Antragsteller	Bei Zusammenarbeit im Bereich Händlerfinanzierung/Dealer Finance: Durchführung von Bestandsprüfungen, d. h. Verwaltung und Kontrolle der der Bank als Sicherheit übereigneten Fahrzeuge. Dies kann auch die Überprüfung der ordnungsgemäßen Verwendung sicherungsübereigneter Fahrzeuge durch Dritte umfassen, sofern dem Händler im Rahmen der Geschäftsbeziehung die Überlassung an Dritte gestattet ist.	Art. 6 Abs. 1 lit. b, f DSGVO
Antragsteller, wirtschaftlich Berechtigte, Vertretungs-/Verfügungsberechtigte; Bürge/n	Gesetzlich vorgeschriebene Legitimationsprüfung zur Feststellung der Identität des Vertragspartners, gegebenenfalls für diesen auftretende Personen und wirtschaftlich Berechtigte.	Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO
Antragsteller, Bürge/n	Gesetzlich vorgeschriebene / ergänzend auf das berechtigte Interesse der Bank gestützte Bonitätsrisikobewertung im Rahmen der Vertragsanbahnung sowie auch der laufenden Risikobewertung zur Erfüllung gesetzlicher (insbesondere bankaufsichtsrechtlicher) Vorgaben, insbesondere zur Prüfung und Meldung, zur ordnungsgemäßen Unternehmenssteuerung, Kapitalrechnung sowie zur Berechnung etwaig erforderlicher bilanzieller Wertberichtigungen. Einholung von Bonitätsauskünften, Bankauskünften und Steuerberaterauskünften zur Bonitätsrisikobewertung im Rahmen der Vertragsanbahnung sowie der laufenden Risikobewertung.	Art. 6 Abs. 1 lit. c, f DSGVO

Allgemeines

Antragsteller	Gesetzlich vorgeschriebene Prüfung und Übermittlung von Angaben zu Zahler und Zahlungsempfänger bei Ausführung von Geldtransfers insbesondere zur Verhinderung, Aufdeckung und Ermittlung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung, einschließlich der gesetzlich vorgeschriebenen Auskunftserteilung zur Identität von Zahler und Zahlungsempfänger an andere Kreditinstitute und zuständige Behörden.	Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO
Antragsteller, wirtschaftliche Berechtigte, Vertretungs-/Verfügungsberechtigte	Gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen, Meldungen und Auskunftserteilungen an Aufsichts- und Ermittlungsbehörden zur Verhinderung, Aufdeckung und Ermittlung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung.	Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO
Antragsteller, wirtschaftlich Berechtigte, Vertretungs-/Verfügungsberechtigte; (Bürge/n)	Gesetzlich vorgeschriebene Meldungen an Bundeszentralamt für Steuern (für Bürgen nicht relevant) und andere Steuerbehörden bzw. an sonstige Behörden und Wirtschaftsprüfer.	Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO
Antragsteller, wirtschaftlich Berechtigte, Vertretungs-/Verfügungsberechtigte, Bürge/n	Gesetzlich vorgeschriebene Überprüfung für Zwecke des Risikomanagements (z. B. durch interne Revision, externe Wirtschaftsprüfung) bzw. gesetzlich vorgeschriebene Betriebsprüfung durch die Finanzverwaltung.	Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO
Antragsteller, wirtschaftlich Berechtigte, Vertretungs-/Verfügungsberechtigte, Mitarbeiter, Bürge/n	Gesetzlich vorgeschriebene Erteilung von Auskünften an Ermittlungsbehörden (z. B. Polizei, Staatsanwaltschaft, Finanzamt), insbesondere zur Verhinderung, Aufdeckung und Ermittlung von Vermögens- und Steuerdelikten.	Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO
Antragsteller, wirtschaftlich Berechtigte, Vertretungs-/Verfügungsberechtigte, Mitarbeiter, Bürge/n	Übermittlung von Daten an die Banco Santander S.A. sowie die Santander Consumer Bank AG zur Einhaltung gesetzlicher Meldepflichten	Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO
Antragsteller	Bei Zusammenarbeit im Bereich Händlerfinanzierung/Dealer Finance: Übermittlung finanzierungsrelevanter Daten an die Santander Consumer Bank AG sowie die Banco Santander S. A. zur Überprüfung und Validierung konzerninterner Richtlinien und Vorgaben für die Vergabe von Krediten.	Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO
Antragsteller	Stammdatenaktualisierung mittels Adressrecherche	Art. 6 Abs. 1 lit. c, f DSGVO
Antragsteller, wirtschaftlich Berechtigte, Vertretungs-/Verfügungsberechtigte, Mitarbeiter, Bürge/n	Betroffenenrechte-Management (Bearbeitung und Verwaltung von Anfragen betroffener Personen, einschließlich des Widerrufs der Einwilligung und/oder der Erklärung eines Widerspruchs gegen die Verarbeitung auf Grundlage eines berechtigten Interesses).	Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO
Antragsteller, wirtschaftlich Berechtigte, Vertretungs-/Verfügungsberechtigte, Mitarbeiter, Bürge/n	Controlling; hausinterne Maßnahmen zur Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten	Art. 6 Abs. 1 lit. c, f DSGVO
Antragsteller, Bürge/n	Beitreibung offener Forderungen	Art. 6 Abs. 1 lit. c, f DSGVO
Antragsteller, wirtschaftlich Berechtigte, Vertretungs-/Verfügungsberechtigte, Mitarbeiter, Bürge/n	Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.	Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO

Soweit Ihr Unternehmen der Bank eine Einwilligung zur weitergehenden Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke erteilt hat, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis dieser Einwilligung gegeben (Einwilligung gemäß Art. 6 Abs.1 lit. a DSGVO oder Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO). Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der DSGVO erteilt worden sind. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

4. Datenempfänger

Innerhalb der Bank erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen. Auch durch die Bank eingesetzte Auftragsverarbeiter (Art. 28 DSGVO) können zu diesen genannten Zwecken Daten erhalten.

Daneben gibt die Bank Ihre Daten auch an weitere Empfänger außerhalb der Bank weiter, soweit dies zur Durchführung der Geschäftsbeziehung mit Ihnen erforderlich ist oder die Bank aufgrund einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung dazu angehalten ist. Weitere Datenempfänger können diejenigen Stellen sein, für die Sie der Bank Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben.

Im Hinblick auf die Datenweitergabe an Empfänger außerhalb der Bank ist zunächst zu beachten, dass die Bank zur Verschwiegenheit über alle kundenbezogenen Tatsachen und Wertungen verpflichtet ist, von denen sie Kenntnis erlangt (Bankgeheimnis). Informationen dürfen nur dann weitergegeben werden, wenn gesetzliche Bestimmungen dies gebieten, Sie eingewilligt haben oder die Bank zur Datenübermittlung befugt ist.

Auftragsverarbeiter

Die Bank setzt bei der Erbringung der konkreten Dienstleistungen Dienstleister ein, die personenbezogene Daten in unserem Auftrag verarbeiten. Konkret gehören hierzu Unternehmen in den folgenden Kategorien:

- Dienstleister in den Bereichen IT und Telekommunikation (z. B. Bereitstellung und Wartung von IT-Systemen, Hosting-Provider, Anbieter von Legitimationsdienstleistungen).
- Dienstleister im finanzwirtschaftlichen/kaufmännischen Bereich (z. B. Creditreform im Zusammenhang mit der Bilanzauswertung).
- Dienstleister im operativen Bereich (z. B. Unterstützung bei der Geldwäscheprävention und Verhinderung von Terrorismusfinanzierung).
- Dienstleister zur Verwahrung der Kreditsicherheiten und zur Durchführung von Bestandsprüfungen in unserem (Sicherungs-) Eigentum stehender Fahrzeuge.
- Dienstleister zur Sicherstellung und Verwertung der der Bank als Sicherheit zur Verfügung gestellten bzw. der anderweitig im Eigentum der Bank befindlichen Fahrzeuge
- Entsorgungs- und Archivierungsdienstleister.
- Callcenter

Datenempfänger mit eigener Verantwortung

Soweit die Bank aufgrund vertraglicher oder gesetzlicher Bestimmungen oder aufgrund Ihrer Einwilligung befugt ist, gibt die Bank im Rahmen der mit Ihnen bestehenden Geschäftsbeziehung Ihre personenbezogenen Daten auch an andere Unternehmen weiter, die Ihre Daten in eigener Verantwortung verarbeiten. Unter diesen Voraussetzungen können folgende Empfänger bzw. Kategorien von Empfängern Ihre personenbezogenen Daten erhalten:

- Öffentliche Stellen und Institutionen (z. B. Deutsche Bundesbank, Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht - BaFin, Europäische Bankenaufsichtsbehörde, Europäische Zentralbank, Finanzbehörden) bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung. Je nach Art der gesetzlichen Verpflichtung gibt die Bank Ihre Daten auch an Wirtschaftsprüfer weiter.
- Andere Kredit- und Finanzdienstleistungsinstitute oder vergleichbare Einrichtungen, an die die Bank zur Durchführung der Geschäftsbeziehung mit Ihnen personenbezogene Daten übermitteln (z. B. im Zusammenhang mit der Freigabe von Sicherheiten gegenüber Ihrer Hausbank oder zur Ausführung von Zahlungen).
- Auskunfteien für die Einholung von Bonitätsauskünften.
- Banken und Steuerberater für die Einholung von bonitätsrelevanten Bank- und Steuerberaterauskünften
- Von der Bank beauftragte Angehörige beratender Berufe (Rechtsanwälte, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer).
- Banco Santander S.A. sowie die Santander Consumer Bank AG zur Erfüllung gesetzlicher Meldepflichten sowie zur Überwachung und Einhaltung konzerninterner Kreditvergabe-Richtlinien.
- Versicherungsunternehmen bzw. Versicherungsvermittler, sofern im Zusammenhang mit dem finanzierten/sicherungsübereigneten Fahrzeug bzw. finanzierten Gegenstand (z. B. Werkstattausrüstung) eine Versicherung abgeschlossen wird und die Bank zur Einholung von Auskünften über solche Versicherungsverhältnisse berechtigt ist.
- Inkassounternehmen und weitere Dienstleister zur Verwertung, soweit dies im Rahmen der Beitreibung erforderlich ist.
- Im Rahmen des Captive-Geschäfts: Hersteller, Importeur bzw. Lieferant (sog. Kfz-Kooperationspartner) im Zusammenhang mit Annahme/Abwicklung von Kreditanträgen, die von den Kfz-Kooperationspartnern im Namen des Händlers zur Vertragsdurchführung, gestellt werden und zur Durchführung von Marktanalysen im Interesse der Vertriebssteuerung/-optimierung.

Darüber hinaus erfolgt eine Datenübermittlung auch an die Betreiber von Finanzierungsvermittlungsplattformen, sofern zwischen dem Händlerbetrieb, dem Plattformbetreiber sowie der Bank eine entsprechende Kooperation besteht und sich diese Kooperationsvereinbarung auch auf die Händlerfinanzierung/Dealer Finance bzw. die Kooperation zur Vermittlung von Retailgeschäft an die Bank bezieht. Über Einzelheiten werden Sie – sofern gesetzlich vorgegeben – gesondert informiert.

Allgemeines

Weitere Datenempfänger können diejenigen Stellen sein, für die Sie der Bank Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben bzw. für die Sie die Bank vom Bankgeheimnis gemäß Vereinbarung oder Einwilligung befreit haben.

Datenübermittlung in Drittländer

Eine Datenübermittlung in Drittstaaten (Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums – EWR) findet nur statt, soweit dies zur Erbringung der vertraglichen Leistung erforderlich, gesetzlich vorgeschrieben ist oder Sie der Bank Ihre Einwilligung erteilt haben. Im Übrigen übermittelt die Bank Ihre Daten nur, soweit in dem jeweiligen Drittstaat ein angemessenes Datenschutzniveau sichergestellt ist (Art. 45 DSGVO), geeignete Garantien vorgesehen sind (vgl. Art. 46 DSGVO) oder eine anderweitige gesetzliche Erlaubnisnorm besteht (vgl. Art. 49 DSGVO). Über Einzelheiten werden Sie – sofern gesetzlich vorgegeben – gesondert informiert.

5. Speicherung der Daten

Soweit erforderlich, verarbeitet und speichert die Bank Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer der Geschäftsbeziehung, was auch die Anbahnung und die Abwicklung eines Vertrages umfasst. Dabei ist zu beachten, dass die Geschäftsbeziehung ein Dauerschuldverhältnis darstellt, welches i. d. R. auf Jahre angelegt ist.

Darüber hinaus unterliegt die Bank diversen handels- und steuerrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich u. a. aus dem Handelsgesetzbuch (HGB), der Abgabenordnung (AO), dem Kreditwesengesetz (KWG) und dem Geldwäschegesetz (GwG) ergeben. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen bis zu 10 Jahre nach Ende der Geschäftsbeziehung.

Ergänzend beurteilt sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die regelmäßig 3 Jahre, in gewissen Fällen bis zu 30 Jahre betragen können.

6. Datenschutzrechte

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO i. V. m. § 19 BDSG). Die Anschrift der für die Bank zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde lautet: Der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Postfach 31 63, 65021 Wiesbaden (Standortanschrift: Gustav-Stresemann-Ring 1, 65189 Wiesbaden).

Erteilte Einwilligungen in die Verarbeitung personenbezogener Daten kann Ihr Unternehmen jederzeit der Bank gegenüber widerrufen. Bitte beachten Sie, dass dieser Widerruf für die Zukunft gilt und Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, hiervon nicht betroffen sind. Soweit die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zur Wahrnehmung der berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO erfolgt, können Sie dieser Verarbeitung nach Maßgabe der gesetzlichen Vorgaben in Art. 21 DSGVO widersprechen (s. nachfolgend auch die Information über Widerspruchsrecht gemäß Art. 21 DSGVO).

7. Automatisierte Entscheidungsfindung

Die Bank nutzt eine Systematik zur automatischen Entscheidung bei Abrechnung von Finanzierungsanfragen für die Einkaufsfinanzierung. Verläuft die systemseitig gesteuerte Prüfung der Finanzierungsbedingungen positiv im Rahmen der gesetzten Vorgaben, wird die Finanzierungsanfrage automatisch genehmigt und abgerechnet. In diesen Fällen erfolgt keine weitere manuelle Prüfung. Sofern das Ergebnis der Prüfung keine maschinelle Genehmigung und Abrechnung zulässt, werden die Finanzierungsanfragen zur manuellen Bearbeitung durch die Bank ausgesteuert.

Der Händler profitiert von einer zeiteffizienten Bereitstellung der Kreditmittel; eine risikohöhernde Wirkung der automatischen Entscheidungsfindung auf die Datenverarbeitung (im Vergleich zu einer vollständig manuellen Entscheidungsfindung) ist nicht erkennbar.

8. Profilbildung und Scoring

Im Rahmen der Vorbereitung der Entscheidung über die Aufnahme der Geschäftsbeziehung mit dem Händler, und daran anknüpfend über Produktanfragen im Bereich Händlerfinanzierung/Dealer Finance (z. B. Beantragung und Inanspruchnahme von Kreditlinien

zur Kfz-Einkaufsfinanzierung) sowie zur laufenden Kreditrisikobewertung setzt die Bank Profiling-Verfahren zur Bonitätsbewertung ein. Die Bonitätsbewertung dient der Erfüllung gesetzlicher Prüf- und Meldevorgaben (z. B. BGB, KWG, MaRisk, CRR), der ordnungsgemäßen Unternehmenssteuerung und Kapitalrechnung sowie der Berechnung etwaig erforderlicher bilanzieller Wertberichtigungen. Im Folgenden finden Sie Informationen über die involvierte Logik sowie die Tragweite und die angestrebten Auswirkungen dieser Verfahren.

Zur verantwortungsvollen und objektiven Bewertung von Anfragen und zur laufenden Kreditrisikobewertung greift die Bank auf diejenigen Informationen zurück, die ihr im Rahmen der Aufnahme und der Durchführung der Geschäftsbeziehung zur Verfügung gestellt werden. Daneben sind der Bank die Erfahrungen wichtig, die mit dem Händler als Geschäftspartner gemacht wurden. Außerdem werden weitere relevante Daten genutzt, die die Bank von Auskunfteien wie z. B. der Creditreform erhält. Aus Auskunfteien eingeholte Informationen wirken sich jedoch nur bruchteilhaft auf das Profiling-Ergebnis aus. Die Entscheidung sowie die laufende Kreditrisikobewertung ergibt sich immer aus der Kombination aller zugrundeliegenden Daten, d. h. sämtliche Informationen werden in die Bewertung Ihrer Anfrage und in die laufende Kreditrisikobewertung einbezogen. Einen bedeutenden Faktor stellt dabei ein Profiling-Verfahren, das sogenannte Scoring dar.

Im Scoring ist die langjährige Krediterfahrung der Bank zusammengefasst und objektiviert. Alle kreditrelevanten Informationen werden bewertet und fließen mit unterschiedlicher Gewichtung in einen Zahlenwert, den sogenannten Score-Wert, ein. Der Score-Wert gibt im Rahmen einer Prognose an, wie wahrscheinlich es ist, dass der Händler den Kredit bzw. die Verpflichtung ordnungsgemäß zurückzahlen kann. Er fließt als wichtiger Baustein in die Bewertung der Händler-Anfrage und in die Bestandsbewertung ein und führt in Verbindung mit der Gesamtheit aller der Bank zur Verfügung stehenden Informationen zu einer Entscheidung und/oder Bewertung der Kreditrisiken zur Erfüllung gesetzlicher Prüf- und Meldevorgaben inklusive der ordnungsgemäßen Unternehmenssteuerung und Kapitalrechnung, sowie etwaiger erforderlicher bilanzieller Wertberichtigungen. Die Tragweite und Auswirkung einer Entscheidung auf Grundlage des ermittelten Score-Wertes umfasst insbesondere die Entscheidung, ob ein Kreditvertrag mit dem Händler abgeschlossen wird.

Information über Widerspruchsrecht gemäß Art. 21 DSGVO

1. Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. f der DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling zur Bonitätsbewertung im Sinne von Art. 4 Nr. 4 DSGVO.

Legen Sie Widerspruch ein, wird die Bank Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, sie kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

2. Sofern die Bank in Einzelfällen Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, um Direktwerbung zu betreiben, haben Sie das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht. Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden die personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeitet.

3. Ausübung des Widerspruchsrechts

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte möglichst gerichtet werden an:

MCE Bank GmbH
- Datenschutz –
65218 Wiesbaden
E-Mail: datenschutz@mce-bank.eu

Im Falle des Captive-Geschäfts sollte der Widerspruch möglichst an die für die jeweilige Verarbeitung verantwortliche Stelle gerichtet werden.

1. Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

SCHUFA Holding AG
Kormoranweg 5
65201 Wiesbaden
Tel.: 0611/92780



Der betriebliche Datenschutzbeauftragte der SCHUFA ist unter der o. g. Anschrift, zu Hd. Abteilung Datenschutz oder per E-Mail unter datschutz@schufa.de erreichbar.

2. Datenverarbeitung durch die SCHUFA**2.1. Zwecke der Datenverarbeitung und berechtigte Interessen, die von der SCHUFA oder einem Dritten verfolgt werden**

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten, um berechtigten Empfängern Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen und juristischen Personen zu geben. Hierzu werden auch Scorewerte ermittelt und übermittelt. Sie stellt die Informationen nur dann zur Verfügung, wenn ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde und eine Verarbeitung nach Abwägung aller Interessen zulässig ist. Das berechtigte Interesse ist insbesondere vor Eingehung von Geschäften mit finanziellem Ausfallrisiko gegeben. Die Kreditwürdigkeitsprüfung dient der Bewahrung der Empfänger vor Verlusten im Kreditgeschäft und eröffnet gleichzeitig die Möglichkeit, Kreditnehmer durch Beratung vor einer übermäßigen Verschuldung zu bewahren. Die Verarbeitung der Daten erfolgt darüber hinaus zur Betrugsprävention, Seriositätsprüfung, Geldwäscheprävention, Identitäts- und Altersprüfung, Anschriftenermittlung, Kundenbetreuung oder Risikosteuerung sowie der Tarifierung oder Konditionierung. Neben den vorgenannten Zwecken verarbeitet die SCHUFA personenbezogene Daten auch zu internen Zwecken (z. B. Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten, Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten, Forschung und Entwicklung insbesondere zur Durchführung interner Forschungsprojekte (z. B. SCHUFA-Kreditkompass) oder zur Teilnahme an nationalen und internationalen externen Forschungsprojekten im Bereich der genannten Verarbeitungszwecke sowie Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs). Das berechtigte Interesse hieran ergibt sich aus den jeweiligen Zwecken und ist im Übrigen wirtschaftlicher Natur (effiziente Aufgabenerfüllung, Vermeidung von Rechtsrisiken). Es können auch anonymisierte Daten verarbeitet werden. Über etwaige Änderungen der Zwecke der Datenverarbeitung wird die SCHUFA gemäß Art. 14 Abs. 4 DSGVO informieren.

2.2. Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten auf Grundlage der Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung und des Bundesdatenschutzgesetzes. Die Verarbeitung erfolgt auf Basis von Einwilligungen (Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a DSGVO) sowie auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DSGVO, soweit die Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen.

Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden. Dies gilt auch für Einwilligungen, die bereits vor Inkrafttreten der DSGVO erteilt wurden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten personenbezogenen Daten.

2.3. Herkunft der Daten

Die SCHUFA erhält ihre Daten einerseits von ihren Vertragspartnern. Dies sind im europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert oder Standardvertragsklauseln vereinbart wurden, die unter www.schufa.de eingesehen werden können) ansässige Institute, Finanzunternehmen und Zahlungsdienstleister, die ein finanzielles Ausfallrisiko tragen (z. B. Banken, Sparkassen, Genossenschaftsbanken, Kreditkarten-, Factoring- und Leasingunternehmen) sowie weitere Vertragspartner, die zu den unter Ziffer 2.1 genannten Zwecken Produkte der SCHUFA nutzen, insbesondere aus dem (Versand-)Handels-, eCommerce-, Dienstleistungs-, Vermietungs-, Energieversorgungs-, Telekommunikations-, Versicherungs-, oder Inkassobereich.

Darüber hinaus verarbeitet die SCHUFA Informationen aus allgemein zugänglichen Quellen wie etwa öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen (z. B. Schuldnerverzeichnisse, Insolvenzbekanntmachungen) oder von Compliance-Listen (z. B. Listen über politisch exponierte Personen und Sanktionslisten) sowie von Datenlieferanten. Die SCHUFA speichert ggf. auch Eigenangaben der betroffenen Personen nach entsprechender Mitteilung und Prüfung.

2.4. Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden

- Personendaten, z. B. Name (ggf. auch vorherige Namen, die auf gesonderten Antrag beauskunftet werden), Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, frühere Anschriften
- Informationen über die Aufnahme und vertragsgemäße Durchführung eines Geschäftes (z. B. Girokonten, Ratenkredite, Kreditkarten, Pfändungsschutzkonten, Basiskonten)

- Informationen über nicht erfüllte Zahlungsverpflichtungen wie z. B. unbestrittene, fällige und mehrfach angemahnte oder titulierte Forderungen sowie deren Erledigung
- Informationen zu missbräuchlichem oder sonstigen betrügerischem Verhalten wie z. B. Identitäts- oder Bonitätstäuschungen
- Informationen aus allgemein zugänglichen Quellen (z. B. Schuldnerverzeichnisse, Insolvenzbekanntmachungen)
- Daten aus Compliance-Listen
- Informationen ob und in welcher Funktion in allgemein zugänglichen Quellen ein Eintrag zu einer Person des öffentlichen Lebens mit übereinstimmenden Personendaten existiert
- Anschriftendaten
- Scorewerte

2.5. Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Empfänger sind im europäischen Wirtschaftsraum, in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert oder Standardvertragsklauseln vereinbart wurden, die unter www.schufa.de eingesehen werden können) ansässige Vertragspartner gem. Ziffer 2.3. Weitere Empfänger können externe Auftragnehmer der SCHUFA nach Art. 28 DSGVO sowie externe und interne SCHUFA-Stellen sein. Die SCHUFA unterliegt zudem den gesetzlichen Eingriffsbefugnissen staatlicher Stellen.

2.6. Dauer der Datenspeicherung

Die SCHUFA speichert Informationen über Personen nur für eine bestimmte Dauer. Maßgebliches Kriterium für die Festlegung dieser Dauer ist die Erforderlichkeit der Verarbeitung zu den o. g. Zwecken. Im Einzelnen sind die Speicherfristen in einem Code of Conduct des Verbandes „Die Wirtschaftsauskunfteien e. V.“ festgelegt. Dieser sowie weitere Details zu unseren Löschrufen können unter www.schufa.de/loeschfristen eingesehen werden.

3. Betroffenenrechte

Jede betroffene Person hat gegenüber der SCHUFA das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO und das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO. Die SCHUFA hat für Anliegen von betroffenen Personen ein Privatkunden ServiceCenter eingerichtet, das schriftlich unter SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln, telefonisch unter +49 (0) 6 11-92 78 0 und über ein Rückfrageformular unter www.schufa.de/rueckfrageformular erreichbar ist. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich an die für die SCHUFA zuständige Aufsichtsbehörde, den Hessischen Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit, zu wenden. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden.

Nach Art. 21 Abs. 1 DSGVO kann der Datenverarbeitung aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation der betroffenen Person ergeben, widersprochen werden. Das Widerspruchsrecht gilt auch für die nachfolgend dargestellte Profilbildung.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und z. B. an SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln gerichtet werden.

4. Profilbildung (Scoring)

Neben der Erteilung von Auskünften über die zu einer Person gespeicherten Informationen unterstützt die SCHUFA ihre Vertragspartner durch Profilbildungen, insbesondere mittels sogenannter Scorewerte. Unter dem Oberbegriff der Profilbildung wird die Verarbeitung personenbezogener Daten unter Analyse bestimmter Aspekte zu einer Person verstanden. Besondere Bedeutung nimmt dabei das sogenannte Scoring im Rahmen der Bonitätsprüfung und Betrugsprävention ein. Scoring kann aber darüber hinaus der Erfüllung weiterer der in Ziffer 2.1 dieser SCHUFA-Information genannten Zwecke dienen. Beim Scoring wird anhand von gesammelten Informationen und Erfahrungen aus der Vergangenheit eine Prognose über zukünftige Ereignisse oder Verhaltensweisen erstellt. Anhand der zu einer Person bei der SCHUFA gespeicherten Informationen erfolgt eine Zuordnung zu statistischen Personengruppen, die in der Vergangenheit eine ähnliche Datenbasis aufwiesen.

Zusätzlich zu dem bereits seit vielen Jahren im Bereich des Bonitäts Scorings etablierten Verfahren der Logistischen Regression, können bei der SCHUFA auch Scoringverfahren aus den Bereichen sogenannter Komplexer nicht linearer Verfahren oder Expertenbasierter Verfahren zum Einsatz kommen. Dabei ist es für die SCHUFA stets von besonderer Bedeutung, dass die eingesetzten Verfahren mathematisch-statistisch anerkannt und wissenschaftlich fundiert sind. Unabhängige externe Gutachter bestätigen uns die Wissenschaftlichkeit dieser Verfahren. Darüber hinaus werden die angewandten Verfahren der zuständigen Aufsichtsbehörde offengelegt. Für die SCHUFA ist es selbstverständlich, die Qualität und Aktualität der eingesetzten Verfahren regelmäßig zu prüfen und entsprechende Aktualisierungen vorzunehmen.

SCHUFA-Information nach Art. 14 DSGVO

Die Ermittlung von Scorewerten zur Bonität erfolgt bei der SCHUFA auf Grundlage der zu einer Person bei der SCHUFA gespeicherten Daten, die auch in der Datenkopie nach Art. 15 DSGVO ausgewiesen werden. Anhand dieser bei der SCHUFA gespeicherten Informationen erfolgt dann eine Zuordnung zu statistischen Personengruppen, die in der Vergangenheit eine ähnliche Datenbasis aufwiesen. Für die Ermittlung von Scorewerten zur Bonität werden die gespeicherten Daten in sogenannte Datenarten zusammengefasst, die unter www.schufa.de/scoring-faq eingesehen werden können. Bei der Ermittlung von Scorewerten zu anderen Zwecken können auch weitere Daten(arten) einfließen. Angaben zur Staatsangehörigkeit oder besonders sensible Daten nach Art. 9 DSGVO (z. B. ethnische Herkunft oder Angaben zu politischen oder religiösen Einstellungen) werden bei der SCHUFA nicht gespeichert und stehen daher für die Profilbildung nicht zur Verfügung. Auch die Geltendmachung der Rechte der betroffenen Person nach der DSGVO, wie z. B. die Einsichtnahme in die zur eigenen Person bei der SCHUFA gespeicherten Daten nach Art. 15 DSGVO, hat keinen Einfluss auf die Profilbildung. Darüber hinaus berücksichtigt die SCHUFA beim Scoring die Bestimmungen des § 31 BDSG.

Mit welcher Wahrscheinlichkeit eine Person bspw. einen Baufinanzierungskredit zurückzahlen wird, muss nicht der Wahrscheinlichkeit entsprechen, mit der sie eine Rechnung beim Versandhandel termingerecht bezahlt. Aus diesem Grund bietet die SCHUFA ihren Vertragspartnern unterschiedliche branchen- oder sogar kundenspezifische Scoremodelle an. Scorewerte verändern sich stetig, da sich auch die

Daten, die bei der SCHUFA gespeichert sind, kontinuierlich verändern. So kommen neue Daten hinzu, während andere aufgrund von Speicherfristen gelöscht werden. Außerdem ändern sich auch die Daten selbst im Zeitverlauf (z. B. die Dauer des Bestehens einer Geschäftsbeziehung), sodass auch ohne neue Daten Veränderungen auftreten können.

Wichtig zu wissen: Die SCHUFA selbst trifft grundsätzlich keine Entscheidungen. Sie unterstützt die angeschlossenen Vertragspartner lediglich mit ihren Auskünften und Profilbildungen in ihrem Risikomanagement. Die Entscheidung für oder gegen ein Geschäft trifft hingegen allein der direkte Geschäftspartner. Verlässt sich ein Vertragspartner bei seiner Entscheidung über die Begründung, Durchführung oder Beendigung eines Vertragsverhältnisses maßgeblich auf das Scoring der SCHUFA, gelten ergänzend die Bestimmungen des Art. 22 DSGVO. Das Scoring der SCHUFA kann in diesem Fall z. B. dabei helfen, alltägliche Kreditgeschäfte rasch abwickeln zu können; es kann unter Umständen aber auch dazu führen, dass ein Vertragspartner eine negative, möglicherweise ablehnende Entscheidung über die Begründung, Durchführung oder Beendigung eines Vertragsverhältnisses trifft. Weiterführende Informationen, wie ein Vertragspartner das Scoring der SCHUFA verwendet, können beim jeweiligen Vertragspartner eingeholt werden. Weitere Informationen zu Profilbildungen und Scoring bei der SCHUFA (z. B. über die derzeit im Einsatz befindlichen Verfahren) können unter www.schufa.de/scoring-faq eingesehen werden.

Stand: Dezember 2023

Datenübermittlung an die SCHUFA und Befreiung vom Bankgeheimnis

Die Bank übermittelt im Rahmen dieses Vertragsverhältnisses erhobene personenbezogene Daten über die Beantragung, die Durchführung und Beendigung dieser Geschäftsbeziehung sowie Daten über nicht vertragsgemäßes Verhalten oder betrügerisches Verhalten an die SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden. Rechtsgrundlagen dieser Übermittlungen sind Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b und Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Übermittlungen auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen der Bank oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Der Datenaustausch mit der SCHUFA

dient auch der Erfüllung gesetzlicher Pflichten zur Durchführung von Kreditwürdigkeitsprüfungen von Kunden (§ 505a BGB, § 18a KWG). Der Kunde befreit die Bank insoweit auch vom Bankgeheimnis.

Die SCHUFA verarbeitet die erhaltenen Daten und verwendet sie auch zum Zwecke der Profilbildung (Scoring), um ihren Vertragspartnern im Europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission besteht oder Standardvertragsklauseln vereinbart wurden, die unter www.schufa.de eingesehen werden können) Informationen unter anderem zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen Personen zu geben. Nähere Informationen zur Tätigkeit der SCHUFA können dem SCHUFA-Informationsblatt nach Art. 14 DSGVO entnommen oder online unter www.schufa.de/datenschutz eingesehen werden.

Creditreform-Information gemäß Art. 14 der EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO)

Creditreform ist eine der führenden Kreditschutzorganisationen in der Bundesrepublik. Zur Erfüllung unserer Aufgaben unterhalten wir eine Wirtschaftsdatenbank, in der Daten über fast alle deutschen Unternehmen sowie über Privatpersonen, die am Wirtschaftsleben teilnehmen, gespeichert sind.

Zu unseren Kunden zählen sowohl im Inland als auch im Ausland tätige Kreditinstitute, Leasinggesellschaften, Versicherungen, Telekommunikationsunternehmen, Unternehmen des Forderungsmanagements, Versand-, Groß- und Einzelhandelsfirmen sowie andere Unternehmen, die Waren oder Dienstleistungen gegen Rechnung liefern bzw. erbringen. Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen wird ein Teil der in der Wirtschaftsdatenbank vorhandenen Daten auch für die Belieferung anderer Firmendatenbanken sowie die Herstellung entsprechender Datenträger genutzt.

In unserer Datenbank werden insbesondere Angaben gespeichert über den Namen, die Firmierung, die Anschrift, den Familienstand, die berufliche Tätigkeit und die Vermögensverhältnisse, etwaige Verbindlichkeiten sowie Hinweise zum Zahlungsverhalten. Zweck der Verarbeitung der gespeicherten Daten ist die Erteilung von Auskünften über die Kreditwürdigkeit der angefragten Person/Firma einschließlich sonstiger bonitätsrelevanter Informationen. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1f EU-DSGVO. Auskünfte über diese Daten dürfen danach nur erteilt werden, wenn ein Kunde ein berechtigtes Interesse an der Kenntnis dieser Informationen glaubhaft darlegt. Sofern Daten in Staaten außerhalb der EU übermittelt werden, erfolgt dies auf Basis der sog. Standardvertragsklauseln, die Sie unter folgendem Link <http://eurlex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32001D0497&from=DE> einsehen oder sich zusenden lassen können.

Gemäß Art. 14 EU-DSGVO unterrichten wir Sie hiermit darüber, dass erstmals Daten der oben beschriebenen Art zu Ihrer Person/Firma übermittelt wurden.

Etwaige Rückfragen bitten wir schriftlich an Creditreform Wiesbaden, Hoffmann & Nikbakht KG, Adolfsallee 34, 65185 Wiesbaden, Tel.: 0611/99195-50, Fax: 0611/99195-88, E-Mail: auskunft@wiesbaden.creditreform.de zu richten.

Die Daten werden solange gespeichert, wie ihre Kenntnis für die Erfüllung des Zwecks der Speicherung notwendig ist. Notwendig ist die Kenntnis in der Regel für eine Speicherdauer von zunächst 4 Jahren. Nach Ablauf wird geprüft, ob eine Speicherung weiterhin notwendig ist, andernfalls werden die Daten taggenau gelöscht. Im Falle der Erledigung eines Sachverhalts werden die Daten 3 Jahre nach Erledigung taggenau

gelöscht. Eintragungen im Schuldnerverzeichnis werden gemäß § 882e ZPO nach Ablauf von 3 Jahren seit dem Tag der Eintragungsanordnung taggenau gelöscht. Weitere Einzelheiten können Sie den vom Verband „Die Wirtschaftsauskunfteien e.V.“ aufgestellten „Verhaltensregeln für die Prüf- und Löschrufen von personenbezogenen Daten durch die deutschen Wirtschaftsauskunfteien“ entnehmen.

Berechtigte Interessen im Sinne des Art. 6 Abs. 1f EU-DSGVO können sein: Kreditentscheidung, Geschäftsanbahnung, Beteiligungsverhältnisse, Forderung, Bonitätsprüfung, Versicherungsvertrag, überfällige Forderung, Vollstreckungsauskunft.

Sie haben ein Recht auf Auskunft über die bei uns zu Ihrer Person gespeicherten Daten. Soweit die über Sie gespeicherten Daten falsch sein sollten, haben Sie einen Anspruch auf Berichtigung oder Löschung. Kann nicht sofort festgestellt werden, ob die Daten falsch oder richtig sind, haben Sie bis zur Klärung einen Anspruch auf Sperrung der jeweiligen Daten. Sind Ihre Daten unvollständig, so haben Sie einen Anspruch auf Vervollständigung der Daten.

Sofern Sie Ihre Einwilligung zur Verarbeitung der von uns gespeicherten Daten gegeben haben, haben Sie das Recht, diese Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund Ihrer Einwilligung bis zu einem etwaigen Widerruf erfolgten Verarbeitung Ihrer Daten nicht berührt.

Sie können sich über die Verarbeitung der Daten durch uns bei dem für Ihr Bundesland zuständigen Landesbeauftragten für Datenschutz beschweren.

Die Daten, die wir zu Ihrer Person/Firma gespeichert haben, stammen aus öffentlich zugänglichen Quellen wie öffentlichen Registern, dem Internet, der Presse und sonstigen Medien sowie aus der Übermittlung von Daten über offene Forderungen.

Widerspruchsrecht

Die Verarbeitung der bei uns gespeicherten Daten erfolgt aus zwingenden schutzwürdigen Gründen des Gläubiger- und Krediterschutzes, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten regelmäßig überwiegen, oder dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Nur bei Gründen, die sich aus einer bei Ihnen vorliegenden besonderen Situation ergeben und nachgewiesen werden müssen, können Sie der Verarbeitung Ihrer Daten widersprechen. Liegen solche besonderen Gründe nachweislich vor, werden die Daten nicht mehr verarbeitet.

Datenaustausch mit weiteren Auskunfteien und Einholung von Bank-/Büroauskünften

Die Bank übermittelt der Wirtschaftsauskunftei Creditreform Wiesbaden Hoffmann & Nikbakht KG, Adolfsallee 34, 65185 Wiesbaden, im Rahmen der Beantragung bonitärer Leistungen Daten (Name, Adresse, Geburtsdatum, ggf. Voranschrift sowie Anfragegrund) zum Zweck der Bonitätsprüfung. Rechtsgrundlage dieser Datenübermittlungen sind Art. 6 Abs. 1b und Art. 6 Abs. 1f der DSGVO. Übermittlungen auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1f DSGVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen der Bank oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Der Datenaustausch mit Creditreform dient auch der Erfüllung gesetzlicher Pflichten zur Durchführung von Kreditwürdigkeitsprüfungen von Kunden (§ 505a BGB, § 18a KWG).

Der Kunde befreit die Bank insoweit auch vom Bankgeheimnis.

Die bei Creditreform vorliegenden Informationen werden an die Bank übermittelt. Creditreform wird den Kunden nicht nochmals gesondert über die erfolgte Datenübermittlung an die Bank benachrichtigen.

Bei Creditreform kann jederzeit auf Anforderung eine Auskunft über die die eigene Person betreffenden gespeicherten Daten verlangt werden, die diese den ihr angeschlossenen Unternehmen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit weitergibt.

Creditreform stellt die Daten ihren Vertragspartnern nur zur Verfügung, wenn diese ein berechtigtes Interesse an der Datenübermittlung im Einzelfall glaubhaft darlegen. Die übermittelten Daten werden ausschließlich zu diesem Zweck verarbeitet und genutzt.

Weitere Informationen zur Datenverarbeitung bei Creditreform erhalten Sie im Merkblatt „Creditreform-Information gem. Art. 14 EU-DSGVO“ oder unter <https://www.creditreform.de/wiesbaden/datenschutz>.